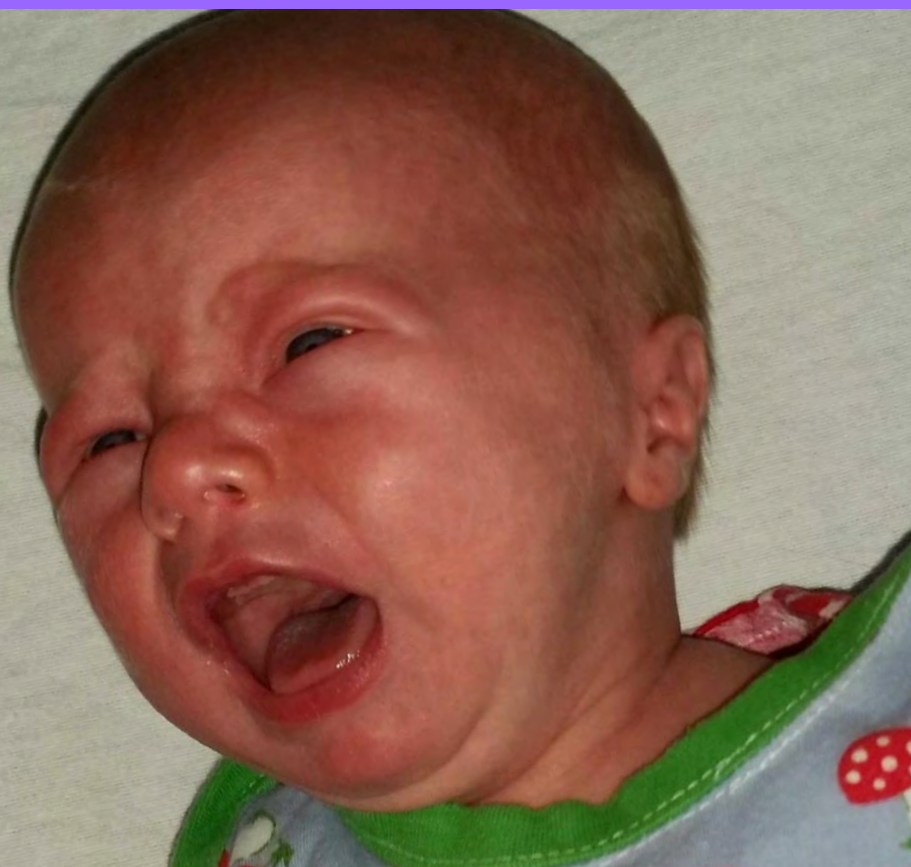




STEPHANUS-BOTE

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus



www.hilgen-neuenhaus.de

Johannisfest | Gemeindefest: Singet dem Herrn ein neues Lied |
Besuch einer Jugendgruppe aus dem Kosovo

JUNI - JULI - AUGUST 2016

Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Osterferien „gut behütet“ im
Stephanus-Gemeindezentrum



Projektchor „Groß Kölzig“ bei der
STIFTER-Zusammenkunft



Kirchenchor, getreu Gemeindefest-Motto:
Singet dem Herrn ein neues Lied !

Monatsspruch Juni 2016
**Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.**
(2. Mose 15,2)

Liebe Gemeinde,

mit dem Spruch des Monats Juni beginnt ein langes Lied. Mose singt es. Die Israeliten hatten unter vielen Mühen und mit Gottes Hilfe die Sklaverei in Ägypten hinter sich gelassen. An einem Schilfmeer kam es zu einer letzten, großen Kraftprobe zwischen Gott und dem ägyptischen König, dem Pharao. Das Volk Israel hatte keine Chance. Vor sich sahen sie das Meer, hinter sich die ägyptische Armee. Es war, könnte man sagen, die dunkelste Stunde seit langem. Da geschah aber ein Wunder. Die Bibel beschreibt es so: Das Meer teilte sich, die Israeliten konnten trockenen Fußes hindurchgehen. Als sie den Weg geschafft hatten und am rettenden Ufer angekommen waren, schwappten die Wasserwogen zurück und begruben die ägyptische Armee unter sich. Damals sangen Mose und die Israeliten dies Lied vom HERRN und sprachen: *Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.*

Inhalt

- 5 Zum Titelbild
- 8 Johannisfest
- 11 Gemeindefest
- 14 Jugendbegegnung
- 17 STIFTUNG
- 20 Termine
- 23 Geburtstage
- 27 Zu Besuch beim Hauskreis
- 31 Taufen
- 33 Beerdigungen
- 37 Ansprechpartner
- 38 Wir sind für Sie da

Dankbare Menschen singen gerne, der Jubel und die Freude müssen einfach raus! Wie sonst sollten sie auch ihren Dank ausdrücken gegenüber Gott und den Menschen, die ihnen durchs Leben helfen? Nachdem Mose erst einmal begonnen hat mit seinem Lied, singt er viele Strophen.

Mirjam, die Schwester von Mose, singt kurz darauf ein berühmtes Lied, in dem sie Gott preist und rühmt: „Lasst uns dem Herrn singen, denn er hat eine herrliche Tat getan; Ross und Reiter warf er ins Meer!“ (2. Mose 15,21)

Singen und Rühmen sind ein Ausdruck der Dankbarkeit. Mehr Dank geht nicht. Wer Gott danken will, singt ihm Lieder, bringt ihm sozusagen als Opfer seinen Gesang, die eigene Stimme. Heute geschieht das leider nicht mehr oft. Der Dank ist, wenn es ihn überhaupt noch gibt, verhaltener,

manchmal auch kläglich. Das deutet darauf hin, dass viele zutiefst meinen, sie hätten alle die Wohltaten verdient. Aber womit denn? Im Grunde können wir die wirklich wichtigen Dinge im Leben nicht selber machen: Menschen, die mich lieben, eine Arbeit, die mich erfüllt. Und wer kann garantieren, dass jemand glücklich und zufrieden wird?

Wer dankt, weiß sich beschenkt, begnadet. Und könnte darüber doch gerne mal ein Liedchen anstimmen. Für sich und den Schöpfer. Darum: Glücklich ist der, der da einstimmen kann in diesen Jubel und in diesen Dank. In der Übersetzung der „Gute Nachricht Bibel“ heißt es: „Mit meinem Lobgesang will ich ihn preisen, den Herrn, der mir in der Not zu Hilfe kam! Mein Gott ist er, ich rühme seine Macht; ich preise ihn, den schon mein Vater ehrte.“

Traugott Schuller

Monatsspruch **JULI** 2016

**MIT WELCHEM MASS IHR MESST,
WIRD MAN EUCH WIEDER MESSEN.**

MARKUS 4,24

Zum Titelbild: Musik, die Sprache der Engel!

Wenn man auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde den Menüpunkt „Musik“ aufruft, wird man mit einer interessanten Behauptung konfrontiert. Musik sei die Sprache der Engel, heißt es da.

Während ich diese Zeilen schreibe, brüllt der zwei Monate alte David meiner 16jährigen Tochter ins Ohr und sie behauptet, dies sei Musik in ihren Ohren. Welche Musik genau ist eigentlich die Sprache der Engel? Jede Musik? Oder nur „die gute und anspruchsvolle“?

Janina Fiß, geschätzte und vielseitige Musikerin unserer Gemeinde, beeindruckte mich vor bald zehn Jahren mit der Aussage: „Es gibt keine gute und schlechte Musik. Es gibt nur Musik, die bewegt und solche, die es nicht tut.“ Ob Musik also die Sprache der Engel ist oder nicht, scheint offenbar etwas mit den Hörern zu tun zu haben!

In Hilgen-Neuenhaus bewegen uns ein singender Kirchenchor, ein Jugendchor und die Stephanus-Spatzen. Der Gitarrentreff zupft und schlägt sich ebenso in unsere Herzen wie die Orgel, durch gekonntes Bedienen der kleinen und großen Tas-

ten. Wir wiegen uns oder wippen zu den Klängen des Posaunenchors – und bei der Stephanus-Combo durfte ich sogar schon einmal mitmachen.

Und dann sind da noch die vielen Gelegenheiten, bei denen wir alle singen dürfen. Mal laut mal leise, gekonnt oder nicht. Schließlich sagte schon Daniel Kübelböck, dass es reichlich still im Wald sei, wenn nur die begabtesten Vögel sängen.

Lassen wir uns also einmal mehr bei Johannis- und Gemeindefest von der Sprache der Engel erreichen. Das Angebot ist dabei so vielseitig, dass für jede und jeden etwas dabei sein müsste. Singen wir dem Herrn immer wieder neue und bewährte Lieder, eine jede und ein jeder so, wie er oder sie es vermag. In Hilgen-Neuenhaus dürfen wir auch musikalisch wachsen. So schön der Gesang eines Neugeborenen für manchen klingt: Es schadet selten, wenn man sich weiterentwickelt ...

Ich freue mich auf den 25./26. Juni – auch darauf, dass uns alle unterschiedliche Musik unterschiedlich bewegt. Weil Gott die wunderbare Vielfalt liebt, gab er uns verschiedene Stimmen und Geschmäcker!

Martin Kaminski, seit kurzem gemeindegewöhnlich

Orgeldienst

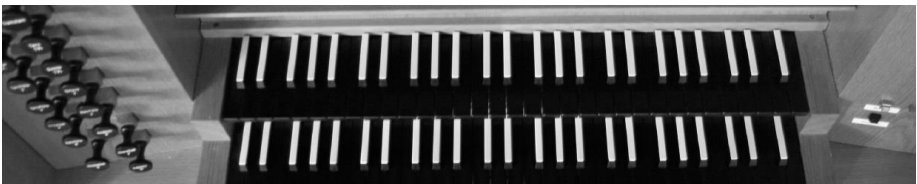
„Kirchenmusik bringt die biblische Botschaft und den christlichen Glauben zum Singen und Klingen. Gesungen und gespielt haben das Wort Gottes und die Antwort der Menschen besondere Chancen, zu Herzen zu gehen und von Herzen zu kommen.“ www.ekir.de

Besser kann kaum ausgedrückt werden, wie Klaus Schwigon die Orgel im Stephanus-Gemeindezentrum zum Klingen gebracht hat. 15jährig hat er im Jahr 2013 den Orgeldienst übernommen. Die zunächst ungewohnten Klänge entpuppten sich zunehmend als sehr anspruchsvolle mit tiefem Glauben interpretierte musikalische Verkündigung.

„Wie kann ein so junger Mensch so etwas können?“, stand oft als Frage im Raum. Sicher ist, dass Klaus sich mit Musik und Theologie ungezählte Stunden auseinander gesetzt hat. Nachdem er jetzt das Abitur in der

Tasche hat, wird er die Gemeinde Hilgen-Neuenhaus verlassen. Zunächst will er in der ökumenischen Gemeinschaft der Brüder in Taizé, Frankreich, ein Jahr miterleben. Wir sind sehr gespannt, wie und wo er seine besonderen Gaben weiterhin zur Ehre Gottes nutzen wird. Für seinen Lebensweg wünschen wir ihm Gottes Segen.

Das Orgelspiel von Klaus Schwigon wird bis zum 17. Juli im Stephanus-Gemeindezentrum erklingen: Jeden Sonntag im Gottesdienst, bei seinem **Konzert am 11. Juni** und am 17. Juli bei seiner Verabschiedung. Nutzen Sie die Gelegenheit.



Sehr dankbar sind wir, dass es direkt einen Nachfolger gibt. Reinhold Felthaus, bisher in der ganzen Region als Trompeter und Orchesterleiter bekannt, möchte an seine Organistentätigkeit als

Jugendlicher und junger Erwachsener anknüpfen. Damit ist sicher, dass wir weiterhin klangvolle Orgelmusik im Stephanus-Gemeindezentrum erleben können.

Das Presbyterium

K L A N G W E L T
L A U S
S C H W I G O N



BIBEL

R
G
E
L

Eintritt frei - Spende

Samstag - 11. Juni 2016 - 19 Uhr

Stephanus-Gemeindezentrum, Kirchweg 13, Wermelskirchen



Der Raum „Wermelskirchen“ ist ein Gebiet mit einer langjährigen, intensiven Blasmusiktradition. Es gibt drei Posaunenchöre, die – für Posaunenchöre untypisch – in symphonischer Blasorchesterbesetzung mit Holz- und Blechblasinstrumenten sowie Schlagzeug musizieren. Hinzu kommen das Blasorchester Dabringhausen sowie verschiedene weitere Ensembles und Big Bands. Alle Vereine haben eine eigene Jugendausbildung oder bedienen sich der Jugendmusikschule Wermelskirchen.

Über die Jahre hat es aus den Vereinen heraus immer wieder Musikstudenten gegeben, die nach Ihrem Abschluss auch in Berufsorchestern der Region untergekommen sind. Dies hat zu einer breiten Verflechtung der Blasmusikszene unserer Region mit umliegenden Berufsorchestern, aber auch zu vereinsübergreifenden Kontakten geführt. Viele Mitglieder der einzelnen Vereine kennen sich untereinander seit Jahren.

Dennoch sind gemeinsame Veranstaltungen der Vereine eher die Ausnahme. Jedes Orchester konzentriert sich in erster Linie auf die Veranstaltung eigener Konzerte. Dies ist be-

dauerlich, da zu einem interessanten Mannschaftssport (und gemeinsames Musizieren im Orchester ist nichts anderes) auch das gemeinsame Spiel gehört – kein Fußballverein würde nur für sich trainieren ohne mit anderen Vereinen Spiele auszutragen.

Aus diesen Überlegungen heraus veranstaltet der Ev. Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus seit 2010 alle zwei Jahre mit dem vorab beschriebenen Johannisfest ein „Freundschaftsspiel“ regionaler oder überregionaler Blasorchester.

Der Posaunenchor wird sein Tourneeprogramm für die im Sommer geplante Südtirol-Reise vorstellen.

Als Teilnehmer aus der Region begrüßen wir diesmal das Blasorchester Dabringhausen, die Brasshoppers Big Band sowie den Ev. Posaunenchor Tente und das Junge Orchester der Orchesterschule Burscheid. Als überregionale Gäste freuen wir uns auf den Musikverein Papenburg sowie das Schulorchester der Real- und Fachoberschule Hachenburg.

Patrick Mühlhausen



Johannisfest 2014

BÜHNENPROGRAMM

- 14:00 Uhr - Beginn mit kurzer Andacht
- 14:10 Uhr - Ev. Jugendposaunenchor Hilgen-Neuenhaus
- 15:00 Uhr - Brasshoppers Big Band
- 15:50 Uhr - Schulorchester der Realschule plus u. Fachoberschule Hachenburg
- 16:40 Uhr - Blasorchester Dabringhausen
- 17:30 Uhr - Junges Orchester Burscheid
- 18:20 Uhr - Ev. Posaunenchor Tente
- 19:10 Uhr - Musikverein Papenburg
- 20:00 Uhr - Ev. Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus

STEPHANUS-COMBO LIVE

featuring
Martin Kaminski

**Spende
statt
Eintritt**

unverwechselbare,
heiter bis wolkige
Glaubenslieder -
ehrliche Musik und
bittersüße Texte

26.06.2016

15.00 Uhr

Stephanus-Gemeindezentrum

www.stephanuscombo.de - www.martin-kaminski.de

„Singet dem Herrn ein Neues Lied“



Programm am 26. Juni 2016

- 11 Uhr **Gottesdienst**
musikalisch gestaltet von Kaminski und StephanusCombo
- 12.30 Uhr **MiCaDo**
Junger Chor der kath. Gemeinde St. Michael und Apollinaris Wermelskirchen.
- 13.15 Uhr **Kirchenchor**
- 14.00 Uhr **Projektchor Groß Kölzig**
- 15.00 Uhr **Stephanus-Combo featuring Martin Kaminski**
Mit diesem Programm bewerben sich die Musiker um einen Auftritt beim Kirchentag 2017 in Berlin.
Das Konzert wird zu diesem Zweck gefilmt und mitgeschnitten.
- 16.00 Uhr **Stephanus-Spatzen**
- 17.00 Uhr **Abendsegen**

Für Leib und Seele ist gesorgt.
Kinderprogramm und Hüpfburg beschäftigt die kleineren Besucher.

Das Presbyterium

Willkommen in Hilgen-Neuenhaus

Herr Kaso Saydo Indo **Mushin** verrichtet seit einiger Zeit gemeinnützige Arbeit für unsere Kirchengemeinde. Der aus der Stadt Shingal in Kurdistan/ Nordirak stammende 28 Jährige hat seine Frau mit den drei Kindern (7, 5 und 2 Jahre) in einem Flüchtlingslager zurückgelassen, da ihr Domizil zerstört wurde. Als Yezid (Jesid) ist er den Übergriffen des ISIS schutzlos ausgeliefert und muss als „Gottloser“ um sein Leben fürchten. Er arbeitet im Rahmen der speziell für Flüchtlinge (deren Asylverfahren noch laufen) geschaffenen „Ein-Euro-Jobs“.



Nach eigener Aussage ist es ihm ein Anliegen in der Gemeinde zu helfen, da ihm die Kirche in den zurückliegenden 9 Monaten, die er jetzt schon in Deutschland ist, sehr geholfen hat.

Die Redaktion

Nachgefragt: Jesiden?

Das Jesidentum ist erst durch die Medienberichte 2013/2014 über die gezielte Vertreibung und Verfolgung, Tötung der Männer und Versklavung der Frauen durch die radikalen Islamisten des IS ins Bewusstsein gerückt.

Wer sind die Jesiden?

Es handelt sich um eine Religionsgemeinschaft, in der sich verschiedene Elemente aus den altorientalischen Religionen mit Elementen des Judentums, Christentums und des Islam vermischt haben; wie diese Religionen, glauben auch die

Jesiden nur an einen Gott (Monothetismus). Die Jesiden leben überwiegend in den Kurdengebieten des Irak, Syriens, der Türkei und des Westiran. Die Sprache ist Kurdisch. Die Zahl der Jesiden wird weltweit auf etwa 1 Million geschätzt. Die genaue Entstehung der Religionsgemeinschaft ist ungeklärt. Nach eigener Darstellung handelt es sich um eine der ältesten Religionen der Welt. Der Name könnte auf das altiranische Wort „Yazata“ für „göttliches Wesen“ zurückzuführen sein oder auf den Kalifen Yazid I um 680 nach Christus. Es gibt keine Institution und kein Dokument wie die Bibel oder den Koran, in denen Inhalte und Praktiken verbindlich festgelegt wurden.

Der Glaube wurde bisher nur mündlich überliefert und war wegen der permanenten Verfolgung einem ständigen Wandel- und Anpassungsprozess unterworfen. Als Jeside wird man geboren bzw. wiedergeboren (Seelenwanderung) und muss sich an die Gruppengesetze halten. Ein Abwenden von der Religion oder eine Heirat außerhalb bedeutet den Ausschluss aus der Gemeinschaft bis hin zur Verfolgung (Ehrenmord!). Gegenüber anderen Religionen verhält sich das Jesidentum tolerant. Es

gibt keine Missionierungsabsichten; folglich ist ein Konvertieren zum Jesidentum auch ausgeschlossen. In Deutschland werden Jesiden, die in ihren muslimischen Herkunftsländern schon früher als Minderheit häufig Verfolgungen und Zwangsumsiedlungen ausgesetzt waren, seit Anfang der 1990er Jahre als Gruppenflüchtlinge anerkannt.

Aber warum die permanente Verfolgung der Jesiden?

Als Vorwand dient der Vorwurf, sie seien „Teufelsanbeter“. Denn eine zentrale Rolle spielt der als Pfau symbolisierte Engel Melek, der stellvertretend für Gott als Wächter und Mittler eingesetzt ist und verehrt wird. Dieser Engel hatte sich vorübergehend von Gott abgewendet und wurde als gefallener Engel mit Satan gleichgesetzt. Er fand wieder zu Gott zurück. Diese Rückkehr wird von Muslimen aber ignoriert. Das ist die Haupterklärung für die Verfolgungen. Für die radikalen Islamisten ist und bleibt es sogar eine todeswürdige „Teufelsanbeteri“.

Ursula Arlt

Quellen: Wikipedia, REMID (Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e.V. und www.evangelisch.de)

Zu Besuch: Jugendliche aus dem Kosovo

16 Jugendliche aus dem Kosovo werden in der Zeit vom 18. bis 25. Juli bei uns zu Gast sein. Die Jugendlichen sind ein Teil der "Urban Dance Group" der Diakonia Kosova aus Mitrovica.

In Hilgen-Neuenhaus werden sie deutschen Jugendlichen begegnen, mit ihnen gemeinsame Erfahrungen machen. Geplant sind u.a. ein Tanzprogramm in der JVA Lüttringhausen, Schwebbahn fahren und Zoobesuch

in Wuppertal, Kölner Dom, Erleben des Eifgentales und vieles mehr. Am 24. Juli gestaltet die Gruppe aus Deutschen und Kosovaren den Gottesdienst mit.

Ein besonderes Erlebnis wird das Tanzprogramm, das die "Urban Dance Group" Gruppe am **19. Juli um 20 Uhr** im Stephanus-Gemeindezentrum aufführen wird. Lassen Sie sich dieses nicht entgehen.

Die Redaktion

Kontakt im Netz

Was ist los in der Gemeinde? Alle Termine auf einen Blick!

mit dem Smartphone:



per Email: hilgen-neuenhaus@ekiwk.de

im Internet: www.hilgen-neuenhaus.de



Evangelische-Kirchengemeinde-Hilgen-Neuenhaus
oder Waffelpause-an-der-Balkantrasse



Auftritt der

URBAN DANCE CREW



des Jugendzentrums
der Diakonie Kosovo

Dienstag, 19. Juli 2016, 20:00 Uhr

- Eintritt frei -

im Anschluss Afterparty

Stephanus-Gemeindezentrum
Kirchweg 13, Wermelskirchen

Neues aus dem Presbyterium

Das Presbyterium hat sich nach der Einführung der Mitglieder neu konstituiert.

Den Vorsitz hat das Presbyterium wiederum an Dorothea Hoffrogge übertragen. Pfarrer Schuller ist in diesem Amt ihr Stellvertreter. Susann Berchner ist für die Finanzen zuständig. Sie löst damit Sylvia Schmitz ab, die dieses Amt bisher inne hatte. Vertreten wird Susann Berchner von Christine Eggermann. Für die Bauangelegenheiten ist weiterhin Uwe Apmann als Baukirchmeister verantwortlich. Als Tischler koordiniert er nicht nur die erforderli-

chen Einsätze, sondern vieles erledigt er „mal eben“ selbst. Dr. Volker Groß vertritt Uwe Apmann in seinem Amt. Weiterhin arbeiten die Mitglieder des Presbyteriums in diversen Ausschüssen mit.

Das Leitungsgremium bittet die Gemeindeglieder um Unterstützung und konstruktive Kritik. Wenn Ihnen etwas auf der Seele brennt oder Sie einfach nur einen Wusch haben, sprechen Sie einfach ein Mitglied des Presbyteriums an. Gerne können Sie auch das Kontaktformular auf der Homepage nutzen.

Das Presbyterium

EM 2016

Alle Fußballbegeisterten wird es freuen: Soweit es der Gemeinde-Terminkalender zulässt, können die Spiele mit deutscher Beteiligung wieder bei uns im Stephanus-



Gemeindezentrum auf großer Leinwand in Gemeinschaft und toller Atmosphäre miterlebt werden.

Die Redaktion

Das Stiftungskapital betrug zum 1. Mai 2016 € **178.308,10**.
Damit ergab sich in drei Monaten ein Zuwachs um weitere € 5.000,00. € 170.000,00 sind zinsbringend fest angelegt worden.

Seit dem letzten Gemeindebrief sind als Einzelaktionen zu nennen:

- Der Auftritt der StephanusCombo bei der Missionale auf der Kölner Messe am 27. Februar erbrachte € **1.000,00**.
- Ein weiterer Einsatz zum 50. Geburtstag erbrachte eine Spende über € **500,00**.

- Aus der Stiftungssäule konnten € **580,00** eingezahlt werden.
- Der Osterbasar erbrachte ein Spendenaufkommen von € **540,00**.
- Der Erlös für die Stiftung aus dem Frühjahrskonzert des MGV Niederwermelskirchen betrug € **600,00**.

Der Stiftungsrat dankt sehr herzlich den vielen Groß- und Kleinspendern und für den tatkräftigen Einsatz der Aktiven.

Bleiben Sie uns weiter treu!

Ursula Arlt

Wechsel im STIFTUNGSRAT

Am 19. Mai trafen sich etwa 40 Interessierte im Gemeindezentrum, um Aktuelles von der STEPHANUS-STIFTUNG zu erfahren.

Es war ein netter Abend mit Informationen und Fotos von Menschen, die sich für die Stiftung einsetzen und sie unterstützen, präsentiert von Klaus-Dieter Rath und Michael Eicker. Wunderbar war die musikalische Begleitung durch den von Klaus Schwigon geleiteten Projektchor "Groß-Kölzig".

Im Anschluss gab es wieder einen liebevoll von Ursula Arlt, Inge Frede

und Susann Berchner vorbereiteten Imbiss.

In diesem Jahr gibt es einen Wechsel im Stiftungsrat: nach 7 Jahren aktiver und ideenreicher Mitarbeit haben wir Ursula Arlt und Hans-Werner Haas aus diesem Kreis verabschiedet. Nochmals vielen herzlichen Dank für Euren tollen Einsatz! Neu im Stiftungsrat sind Susann Berchner und Wolfgang Kaiser, die wir herzlich begrüßen. Nach wie vor arbeiten Inge Frede, Michael Eicker, Klaus-Dieter Rath und Volker Groß in diesem Gremium mit.

Volker Groß

Besuchen - Informieren - Beten - Anteil haben:

Diese Schwerpunkte hat die trilaterale Partnerschaft, die der Evangelische Kirchenkreis Lennep mit der Christlichen Kirche in Nordmittel-Java und der Kigeme-Diözese der Anglikanischen Kirche in Ruanda aufbaut, so schreibt die Schulreferentin Dagmar Cronjäger in ihrem Bericht über den Besuch in Ruanda.

Tief beeindruckt berichteten alle Mitreisenden des letztjährigen Partnerschaftsbesuchs über die tiefe Spiritualität der Menschen in Ruanda. Ruanda ist ein Land, das gezeichnet ist durch den Völkermord im Jahre 2004 an der Volksgruppe der Tutsi. Etwa eine Millionen Menschen wurden damals aufs Grausamste umgebracht. Die Kigeme-Diözese entwickelt zurzeit ein grassroot-program (ganz unten – wie an der Graswurzel – beginnend), das sowohl dem Gemeindeaufbau wie der Versöhnungsarbeit nach dem Genozid dient. Dazu ist sie in der Flüchtlingsarbeit (Flüchtlinge aus dem Ost Kongo) aktiv. Die GKJTU lebt und verbreitet den christlichen Glauben in einer mehrheitlich islamisch geprägten Gesellschaft.



Weitere Informationen zu der Partnerschaft sind unter www.kkennep.de zu finden.

„Kirche ereignet sich vor Ort und ist doch weltweit verbunden“, das möchte der Kirchenkreis Lennep mit dieser Partnerschaft ganz besonders ins Gedächtnis rufen. Lernen können wir alle voneinander, denn die drängenden Lebensfragen stellen sich weltweit gleich.

Eine Delegation von beiden Partnern wird die Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus besuchen.

Geplant ist ein Besuch des Jugendtreffs am **4. Juni** und:

Der Gottesdienst am **5. Juni** wird von Pfarrer Johannes Haun gehalten. In diesem werden die Partner aus Java und Indonesien mitwirken.

Herzliche Einladung!

Das Presbytrium

Seit September letzten Jahres mache ich meinen Bundesfreiwilligendienst im Wohnheim für psychisch behinderte Menschen „Die Kette e.V.“ in Hilgen.

Dort wohnen 12 Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, die sie daran hindern, ohne Unterstützung am Alltag der Gesellschaft teilzunehmen. Deshalb werden die Bewohner individuell bei der Bewältigung des Alltags unterstützt. Dazu gehört, jedem eine Tagesstruktur zu geben, beim Putzen von Bad und Zimmer zu unterstützen sowie einen Plan für die eigene Körperhygiene zu erstellen, sofern der Bewohner dies nicht alleine schafft. Das Mittagessen wird jeden Tag frisch zubereitet. Ein wichtiger Bestandteil des Lebens im Wohnheim ist zudem die Teilnahme an Stadt-, und Gemeindefesten, das Helfen am Waffelstand, sowie die Veranstaltung von eigenen Festen, wie das diesjährige **Sommerfest am 23. Juli**.

Meine Aufgaben sind im Wohnheimgefüge sehr vielfältig. Jeden

Mittwoch erledige ich gemeinsam mit einer Praktikantin und mit einem Bewohner den Wocheneinkauf. Außerdem begleite ich Bewohner zum Arzt oder zum Amt und erledige weitere Fahrten zum Beispiel zur Apotheke oder zur Verwaltung. Im Wohnheim selber bin ich gewissermaßen der „Junge für alles“. Ich koche, putze, helfe, hefte Dokumente in Aktenordner ab, arbeite im Garten und erledige, was sonst noch anliegt und wozu kein anderer gerade Zeit hat.

In den jetzt knapp 9 Monaten habe ich viel gelernt. Welche psychischen Krankheiten gibt es? Wie geht man mit Bewohnern um? Wie sind bestimmte Verhaltensweisen einzuschätzen? Vorher hätte ich nicht gedacht, wie man anfängt, sich selbst zu hinterfragen und sich das eigene Verhalten vor Augen zu führen. Dies bringt eine große Herausforderung mit sich. In jedem Fall würde ich mich aber erneut für einen Freiwilligendienst in der „Kette“ zwischen Abitur und Studium entscheiden.

Thaddäus Hoffrogge

JUNI

02.06.	19 Uhr Abendandacht
05.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) mit Gästen aus Ruanda und Java
09.06.	19 Uhr Abendandacht
11.06.	19 Uhr Orgelkonzert mit Klaus Schwigon zu Psalmen aus der Bibel
12.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
16.06.	19 Uhr Abendandacht
19.06.	10 Uhr Gottesdienst im Bürgerzentrum in Wermelskirchen <u>Kein</u> Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum
23.06.	19 Uhr Abendandacht
25.06.	ab 14 Uhr JOHANNISFEST
26.06.	11 Uhr Gottesdienst anschl. GEMEINDEFEST
30.06.	19 Uhr Abendandacht

JULI

03.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
07.07.	19 Uhr Abendandacht
10.07.	10:30 Uhr Gottesdienst
14.07.	19 Uhr Abendandacht

17.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Verabschiedung Klaus Schwigon 16 Uhr offenes Singen mit dem Kirchenchor
19.07.	20 Uhr Tanzvorführung der Urban Dance Group" der Diakonia Kosova
21.07.	19 Uhr Abendandacht
24.07.	10:30 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Jugendlichen der Begegnung mit dem Kosovo
28.07.	19 Uhr Abendandacht
31.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

AUGUST

04.08.	19 Uhr Abendandacht
07.08.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
11.08.	19 Uhr Abendandacht
14.08.	10:30 Uhr Gottesdienst
18.08.	19 Uhr Abendandacht
21.08.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
25.08.	19 Uhr Abendandacht
28.08.	10:30 Uhr Gottesdienst

SEPTEMBER

01.09.	19 Uhr Abendandacht
04.09.	11 Uhr Gottesdienst an der WAFFELPAUSE

Diakoniestation 
Wermelskirchen gGmbH

Telegrafstraße 26-30

Telefon: 72 38-0 – Ambulante Alten- und Krankenpflege
– Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23 – Hauswirtschaft/Haushaltshilfe
– Silberdienste – Dienstleistungen (nicht nur) für Senioren
– Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49 – Menüdienst
leckerer, gesunder Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10 – Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen mit Demenz

Telefon: 72 38-16 – Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

Dörpfeldstraße 44:

Telefon: 70 99 91 – Tagespflege
Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Diakonisches Werk

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung
Schwangeren- u. Schwangerschafts-
konfliktberatung
Mütter- und Mutter-Kind-Kuren
Flexible Familienhilfe

Bereich Jugend und Familie
Kirchhofstr. 2
42853 Remscheid
Tel. 02191/59160-60

Arbeit, Beratung und Soziales
Schuldnerberatung

Bereich Arbeit, Beratung, Soziales
Kirchhofstr. 2
42853 Remscheid
Tel. 02191/59160-40

Gesetzliche Betreuungen
Vorsorgevollmachten
Patientenverfügung

Betreuungsverein
Kirchhofstr. 2
42853 Remscheid

Suchthilfe

- Suchtvorbeugung
- Sexualpädagogik

Suchtberatungsstelle Wermelskirchen
Markt 7, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/93431

sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de

Wir gratulieren...

...allen Gemeindegliedern über 80 Jahre,
die von Juni bis August 2016 Geburtstag haben!



2.06.1931	Karl Hilverkus	85 Jahre
2.06.1931	Horst Kruber	85 Jahre
4.06.1930	Hannelore Albrecht	86 Jahre
4.06.1933	Lieselotte Kruber	83 Jahre
9.06.1930	Hildegard Jäger	86 Jahre
11.06.1924	Marga Ritter-Hebisch	92 Jahre
18.06.1929	Gertraud Marquardt	87 Jahre
19.06.1931	Hertha Steinsträßer	85 Jahre
23.06.1926	Wolfgang Wintgen	90 Jahre
3.07.1936	Marieluise Krebber	80 Jahre
08.07.1932	Ingeborg Schulte	84 Jahre
14.07.1933	Joseph Marx	83 Jahre
18.07.1934	Horst Brach	82 Jahre
19.07.1931	Ilse Hartkopf	85 Jahre
19.07.1931	Inge Jörgens	85 Jahre

Vorlese-Oma/-Opa gesucht

Biblische Geschichten sind spannend, aufregend, fröhlich und lehrreich.
Auf gar keinen Fall langweilig.

Wer hat Lust und Zeit den Kleinen in der Kindertagesstätte
„Kleine Strolche“ in Burscheid-Hilgen ab und zu vorzulesen?
Bitte melden Sie sich bei Dorothea Hoffrogge.

Die Redaktion

20.07.1924	Marga Lontzek	92 Jahre
25.07.1929	Hannelore Bornefeld	87 Jahre
31.07.1934	Gerd Günther	82 Jahre
09.08.1934	Ruth Nieber	82 Jahre
17.08.1934	Lydia Kaiser	82 Jahre
20.08.1931	Siegfried Evertz	85 Jahre
24.08.1935	Ingeburg Heider	81 Jahre
29.08.1930	Wolf-Eberhard Heider	86 Jahre
30.08.1931	Liese Kranz	85 Jahre



Hauskreis... Wie der Name schon sagt, findet diese Zusammenkunft in abwechselnder Reihenfolge zu Hause bei einer Teilnehmerin statt. Der Kreis besteht aus 8 Frauen in ökumenischer Zusammensetzung und trifft sich gewöhnlich alle 4 Wochen mittwochs für etwa 90 Minuten. Auslöser für die Idee eines Hauskreises war das Gemeindegemeinseminar im Februar/März 2011 zu Grundaussagen des christlichen Glaubens in 8 Stationen. Daraus konstituierte sich die Gruppe erstmalig am 20. November 2011.

Von der „Stiftung christliche Medien“ gibt es Veröffentlichungen mit Kursen für spezifische

Zielgruppen, u.a. für Frauen, schwierige Lebenssituationen, innere Erneuerung usw. Diese Unterlagen erleichtern Laien den Einstieg und die Interpretation von zum Teil zunächst schwer

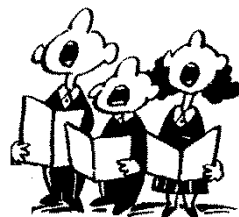
zu verstehenden Textstellen aus dem Alten- und Neuen Testament. Deshalb wurde diese spezielle Hauskreisbibel angeschafft. Weiterhin hilft auch der Leitfaden „Bibel teilen“ für die Einkehr und Besprechung. Diesen hat der Kreis von Traugott Schuller bekommen. Die Gastgeberin eröffnet mit einem Gebet und gibt einen Text ihrer Wahl an. Er wird gemeinsam gelesen und dann systematisch mit den Hilfestellungen erarbeitet. Ein gemeinsames Gebet beendet den Abend.

Ursula Art



Es wird ausschließlich Tee gereicht, damit die Bedeutung des Treffens - das Bibelgespräch - immer im Vordergrund erhalten bleibt.

... mit dem Kirchenchor
am Sonntag, dem 17. Juli 2016
um 16 Uhr
im Stephanus-Gemeindezentrum



Sie haben schon lange nicht mehr laut gesungen?
In Gemeinschaft macht es Freude und ist nachweislich förderlich für die
Gesundheit. Probieren Sie es aus!
Wir laden herzlich ein zum Mitsingen bei Kaffee und Kuchen.

Erika Schneider

500 Jahre Reformation

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers.

Das kommende Kalenderjahr soll ganz im Zeichen der Reformation stehen. Alle Gemeinden sind aufgerufen mit Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen, Aktionen etc. an Luthers Reformation zu erinnern. Ihre Kreativität ist wieder einmal gefordert.

Unsere Gemeinde ist bekannt dafür, gute Ideen auch in die Tat umzusetzen. Deshalb die Bitte an alle Gruppen und Kreise, sich über einen Beitrag zum Jubiläumsjahr Gedanken zu machen.

Die Konfirmanden werden z.B. am Sonntag, dem 5.3.2017 einen Gottesdienst zum Thema Reformation gestalten.

Ideen können bei der nächsten Mitarbeiterversammlung vorgestellt werden oder per Mail an sylviaschmitz@t-online.de.

Am **17. 09.2017** werden sämtliche Gemeindegottesdienste des Kirchenkreises zu einem gemeinsamen **Reformations- und Kirchenkreisjubiläums-Gottesdienst** in die Wagenhalle Remscheid verlegt.

Die Redaktion

es wurden getauft:

28.02.2016 Pia Preyer,

10.04.2016 Nino Salvatore Anastasi,

17.04.2016 Jonas und Finn Beuth,



es wurden beerdigt:

11.02.2016 Renate Steinke,
geb. Saumus, 80 Jahre

29.02.2016 Gerhild Vogt,
geb. Goetzke, 73 Jahre

3.3.2016 Germaid Bewig,
geb. Grosser, 75 Jahre

regelmäßige Gruppen und Kreise

KINDER

Krabbelgruppe	6 – 20 Monate	vierzehntägig	Di	15:30 – 17:00 Uhr
Kirchen-Kids	6 - 10 Jahre	am 1. Sa im Monat		10 - 12 Uhr
Jugendgruppe	14+ Jahre	2x im Monat	Sa	16:30 – 19:00 Uhr

INTERNET

nach Vereinbarung und			Di	10 - 11:30 Uhr
-----------------------	--	--	----	----------------

ERWACHSENE

Frauenkreis		1. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Herzensgebet		2. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Bibelkreis		3. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Komplet		3. i. Mon.	Di	21:15 Uhr
Männerkreis		4. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Frauenhilfe		14-tägig	Mi	14:30 Uhr
60plus		monatl.	Mi	17:00 Uhr
Rummikub		monatl.	Mi	17:00 Uhr
Besuchsdienstkreis		letzt. i.Mon.	Do	16:00 Uhr
Trauerfrühstück		2. i. Mon.	Sa	10:00 Uhr
AfterBeat 18+		monatl.	Sa	20:00 Uhr
Hauskreis		monatl.	n.V	

MUSIK

Kirchenchor			Mo	19:30 Uhr
Stephanus-Spatzen	ab 4 Jahre		Do	17:15- 18:00 Uhr
Jugend-Posaunenchor			Fr	18:00 Uhr
Posaunenchor			Fr	19:30 Uhr

Unsere Bankverbindungen:

Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus
Kto 10 10 30 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70
IBAN DE 57 3405 1570 0000 1010 30 BIC: WELA DED1 WMK

STEPHANUS-STIFTUNG
Kto 13 75 13 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70
IBAN DE 51 3405 1570 0000 1375 13 BIC: WELA DED1 WMK

- bitte Verwendungszweck angeben -
Sie erhalten selbstverständlich automatisch eine
Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung!

Bibelkreis

Traugott Schuller
02196/2745

Besuchsdienstkreis

Heidi Lambeck
02196/4790

Frauenhilfe

Ingrid Furch
02196/82907

Frauenkreis

Elisabeth Eggermann
02174/64475

Herzensgebet

Traugott Schuller
02196/2745

Hauskreis

Christina
Zimmermann
01604456798

Internetcafé

Erwin Konrad
02196/5869

**Jugend-
Posaunenchor**

Peter Rinne
0151 58510885
Barbara Gorny
02171/89226

**Jugendgruppe
+ AfterBeat**

Martin Schübel
02193/549085

Kirchenchor

Erika Schneider
02174/8098

Kirchen-Kids

Christine Schuller
02196/2745
Katja Burger
02196/ 972540

Krabbelgruppe

Janina Fiß
02196/709956

Männerkreis

Jörg Adler
02196/731742
Traugott Schuller
02196/2745

Posaunenchor

Patrick Mühlhausen
02196/886430

Rummikub

Lieselotte Eisenbach
02196/731975

StephanusCombo

Patrick Mühlhausen
02196/886430

Stephanus-Spatzen

Regina Damm
02196/8822334
Birgit Mühlhausen
02196/886430

**STEPHANUS-
STIFTUNG**

Dr. Volker Groß
02196/8822691

60plus

Christel
Zimmermann
02196/5401

Trauerfrühstück

Carmen Bösenberg
02174/5617
Ella Wilfling
02196/973749

Wir sind für Sie da:

Pfarrer: Traugott Schuller,
Kirchweg 17, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/2745

Küsterin: Christina Zimmermann,
Herrlinghausen 110, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0157 75859116

**Vorsitzende des
Presbyteriums:** Dorothea Hoffrogge,
Dabringhausener Str. 20,
51399 Burscheid, Tel. 02174/63969

Organist: Klaus Schwigon,
Stralsunder Str. 18
51381 Leverkusen, Tel. 02171/83422

**Stephanus-
Gemeindezentrum:** Kirchweg 13, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196/5496

Gemeindebüro: Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/7290060

**Gemeindebrief-
Redaktion:** Ursula Arlt, Neuenhaus 28a, Wermelskirchen
Tel. 02196/91937 Fax 02196/972604
Email: R_U.Arlt@t-online.de

Sylvia Schmitz, in der Dellen 3, Burscheid
Tel. 02174/8929942 Fax 02174/8929953
Email: sylviaschmitz@t-online.de

Jonas Kunst Email: jonaskunst@me.com

Fotos: Anika Möller, Dr. Volker Groß, Ralf Meuser,
Sylvia Schmitz,

Stephanus-Bote Juni - Juli - August 2016

Auflage: 1.350 Exemplare
Herstellung: Druckerei der Lebenshilfe Werkstatt
Lesota, Remscheid



Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Geometrie im Konfirmandenunterricht ?



Konzert des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr am 14. Mai unter Leitung von Reinhold Felthaus



Vorbereitungen für's JOHANNISFEST am 25.Juni 2016 !

open air
EINTRITT FREI!

BEW⁷

Ev. Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus
präsentiert

Blasmusik **air**leben

JOHANNISFEST

DAS GRÖSSTE BLASMUSIK-EVENT IM BERGISCHEN

POSAUNENCHOR HILGEN-NEUENHAUS

BLASORCHESTER DABRINGHAUSEN

JUNGES ORCHESTER BURSCHEID

MUSIKVEREIN PAPENBURG

BRASSHOPPERS BIG BAND

POSAUNENCHOR TENTE

SCHULORCHESTER DER REAL- UND

FACHOBERSCHULE HACHENBURG

25.06.2016

BEGINN 14 UHR



7 ORCHESTER - LIVE
STEPHANUS-GEMEINDEZENTRUM
WERMELSKIRCHEN, KIRCHWEG

www.posaunen-chor.de